

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 20.11.2014

5

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia.....	2
Allgemeines.....	2
Beschluss des Protokolls vom 13.11.2014.....	2
2. Wahlen und Entsendungen.....	3
3. Berichte und Protokolle.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 15.10.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 29.10.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 05.11.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 12.11.2014.....	4
Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 20.11.2014.....	4
4. Antrag 14/109 Verlängerung der Projektgruppe 1302.....	5
5. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender*.....	6
6. Finanzantrag 14/114 Projektgruppe 13.02.....	7
7. Finanzantrag 14/109 Podcast-Lizenz CampusRadio Dresden*.....	9
8. Antrag 14/111 Anerkennung als Hochschulgruppe.....	10
9. Finanzantrag 14/113 Floorball Schnupperturnier.....	11
10. Antrag 14/115 Campus Slam.....	12
11. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 3. Lesung.....	14
12. Antrag 14/082 Einrichtung der Projektgruppe „Angestelltenkonzept“.....	15
13. Geschlossene Sitzung.....	16
14. Antrag 14/103 Einrichtung der Projektgruppe „Lies vor!“*.....	17
15. Finanzantrag 14/106 Monitore*.....	18
16. Finanzantrag 14/108 Webserver 2014*.....	19
17. Antrag 14/112 Honorarvertrag LuSt-Beratung Dezember 14-März 15.....	20
18. Finanzantrag 14/110 StuRa-Fahrzeug.....	21
19. Sonstiges.....	22

10

1. Begrüßung und Formalia

Allgemeines

Beschluss des Protokolls vom 13.11.2014

2. Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Michael Grauert

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat Hochschulpolitik

Begründung:

- 5 Liebes Plenum,
hiermit bewerbe ich mich als Referatsmitglied Hochschulpolitik im Geschäftsbereich Hochschulpolitik.
Mein Name ist Michael Grauert, ich studiere Bahnsystemingenieurwesen an der Fakultät Verkehrswissenschaften "Friedrich List".
- 10 Um aktuelle und Zukünftige Projekte im Bereich der Hochschulpolitik voranzubringen, möchte ich mich gerne in dieses Referat entsenden lassen.
Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

15 Michael Grauert

Antragssteller: Philipp Glanz

angestrebter Tätigkeitsbereich: Studentischer Vertreter im AK Q

20

Begründung:

Erfolgt mündlich zur Sitzung

25 **Antragssteller:** Philipp Glanz

angestrebter Tätigkeitsbereich: Mitglied im Referat QE

Begründung:

Erfolgt mündlich zur Sitzung

30

3. Berichte und Protokolle

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 15.10.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 29.10.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 05.11.2014

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 12.11.2014

5

Bestätigung des Protokolls der GF-Sitzung vom 20.11.2014

4. Antrag 14/109 Verlängerung der Projektgruppe 1302

Antragssteller_innen: Projektgruppe 1302

Antragstext: Der StuRa möge die Verlängerung der Projektgruppe bis zum Dezember 2015 beschließen.

5 **Begründung:**

Der StuRa hat auf der Sitzung vom 23.10.2014 beschlossen, das Bündnis Dresden Nazifrei weiterhin zu unterstützen, und zwar durch die Arbeit der Projektgruppe 1302.

10 Damit dies passieren kann, soll die Laufzeit der Projektgruppe 1302 vorerst bis Ende kommenden Jahres verlängert werden.

5. Finanzantrag 14/069 Jahreskalender*

Antragssteller: Rick Ottolinger

Antragstext: *siehe Anhang*

Begründung: *siehe Anhang*

5

6. Finanzantrag 14/114 Projektgruppe 13.02.

Antragsstellerin: Projektgruppe 13.02.

Antragstext: Der StuRa möge der Projektgruppe 13.02. ein Budget von 1500,00 Euro für die Arbeit gegen die rassistischen Demonstrationen der "PEGIDA" genehmigen.

5 **Begründung:**

Im Oktober hat der StuRa beschlossen, die Arbeit des Bündnis Dresden Nazifrei weiterhin zu unterstützen. Wie bestimmt bekannt ist, steht nun leider mit der rassistischen, islamophoben und fremdenfeindlichen "Montagsdemonstration" ein neuer Schwerpunkt bei den Bemühungen gegen ein Anwachsen öffentlicher Naziaktivitäten an.

10

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben möchte die Projektgruppe eine Veranstaltung organisieren, Info-Material bereitstellen, die Proteste materiell unterstützen und die Mobilisierung des Bündnis Dresden Nazifrei begünstigen.

15

vorläufiger Ankündigungstext und Finanzaufstellung:

Vortrag und Diskussion: "Was tun gegen PEGIDA?"

20

In Dresden findet seit Ende Oktober jeden Montag die rassistische und islamophobe "PEGIDA"-Demonstration statt – unter dem Beifall der NPD und mit aktiver Beteiligung von Nazikadern.

25

Im Oktober und November marschierten Tausende unter dem Label „Hooligans gegen Salafisten“ (HoGeSa) in Köln und Hannover. Beide Aufmärsche mündeten in gewalttätigen Auseinandersetzungen.

30

Die Medienberichterstattungen zeigen sich nicht selten überrascht über die „Plötzlichkeit“ und zahlenmäßige Stärke jener Bewegung. Die Anzeichen für eine Organisation des rechten Fußball-Milieus deutete sich jedoch bereits seit vergangenem Jahr an. In der facebook-Gruppe „Weil Deutsche sich's noch trau'n!", dem Vorläufer von HoGeSa, sammelten sich bereits zahlreiche Anhänger männerbündischer Strukturen. Als Vorbild fungierte auch zu jenem Zeitpunkt schon die English Defence League (EDL). Mit ihrem Minimalkonsens „Anti-Islamisierung“, der engen Anbindung an eine gewaltbereite Fußball-Klientel und die Arbeit über Social Media erlebte die EDL vor einige Jahren einen ähnlichen Auftrieb wie die

35

Bewegungen in Deutschland. Sie treten jeweils öffentlich gegen religiösen Fundamentalismus auf – vor allem geht es ihnen jedoch darum, dass eigene Land zu schützen. Das Leid, welches die Menschen in Syrien durch den sogenannten „Islamischen Staates“ erfahren, rückt vollkommen in den Hintergrund. Die PEGIDA-Aufmärsche gegen Islamisierung in Dresden (inzwischen mehr als 3.000 Teilnehmer_innen), die Allianzen zwischen Bürgern und Nazis gegen Flüchtlingsunterkünfte und die Wahlergebnisse der AfD zeugen davon, dass Rassismus und reaktionäre Denkmuster zunehmend als legitime Einstellungen anerkannt sind und lauthals im öffentlichen Raum propagiert werden.

40

Im Vortrag wird über Strukturen, ideologisches Selbstverständnis so wie die EDL als Vorbild des HoGeSa-Netzwerkes informiert und nach Überschneidungen zur PEGIDA geschaut.

45

Gemeinsam wollen wir darüber diskutieren wie wir der aktuellen Entwicklung entgegenwirken können.

Finanzplanung:

Ausgaben

5			
	Infomaterial:		
	Flyer	90,00€	
	Plakatdruck	130,00€	
10	Weiteres Infomaterial	50,00€	
	Veranstaltung:		
	Honorare und Fahrtkosten	450,00€	
	Raummiete	50,00€	
15	Demo-Unterstützung:		
	Miete Pritschenwagen	160,00€	
	Anwaltliche Unterstützung	200,00€	
	Leihgebühren	60,00€	
20	Sonstiges:		
	Bastelmaterial	100,00€	
	Porto+Kommunikation	100,00€	
	Puffer	110,00€	
25	Insgesamt:	1500,00€	
	Einnahmen		
	StuRa TUD:	1500,00€	

7. Finanzantrag 14/109 Podcast-Lizenz CampusRadio Dresden***Antragssteller:** Dominika Palka

5 **Antragstext:** Beantragt wird die Finanzierung einer halbjährigen Podcasting-Lizenz für die Nutzung von Musik im Internet, die vom CampusRadio Dresden bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (GEMA) erworben werden soll.

Finanzaufstellung

Geplante Lizenz-Buchung	Kosten für 3 Monate Laufzeit	Gesamtkosten zweier aufeinander
Intro/Outro + 31 Songs je Monat, Euro 32,10 pro Monat (inkl. 7% USt.)	Euro 96,30 (inkl. 7% USt.)	Euro 192,6 (inkl. 7% USt.)

Begründung:

10 Die Lizenz zur Nutzung von Musik in Podcasts wird wesentlich zur Professionalisierung der Onlinepräsenz des CampusRadio Dresden beitragen. Dieses Radio versteht sich als
Ausbildungsradio, in dem junge Redakteure die Abläufe, Strukturen und das journalistische
Arbeiten einer Radiostation kennen- und vor allem erlernen. Entscheidend ist, dass eine solche
Lizenz die professionelle Gestaltung von Podcasts in allen journalistischen Bereichen
ermöglicht. Nachrichten, Berichte, Reportagen, Features und Interviews kommen häufig nicht
15 ohne musikalische Inhalte aus. Gerade Podcasts im musikjournalistischen Bereich, wie
Interviews, Konzertankündigungen oder Bandvorstellungen sind ohne Musik kaum
vorstellbar. Ferner steigert die Verwendung von Musik die Attraktivität der Beiträge - nicht nur,
für die Hörer im Radio, sondern auch für die Besucher der Website vom CampusRadio
Dresden, also vor allem für die Studierenden in Dresden. Die Zugriffe auf die Homepage des
20 Senders bewegen sich im dreistelligen, in Höhepunkten im vierstelligen Bereich und sind vor
allem auf die Studierenden der TU Dresden zurückzuführen. Es wird davon ausgegangen, dass
nicht nur die Studierenden der TU Dresden, sondern alle Studierenden in Dresden von der
Erweiterung des Angebots profitieren werden. Aufgrund des Nutzens für die Allgemeinheit
der Studierenden als auch der Mitglieder des Ausbildungsradios wird die Lizenz für die
25 Nutzung von Musik im Internet als förderungswürdig eingeschätzt und das
unterstützungswerte Projekt beim Förderausschuss des Studentenrates eingereicht.

30

8. Antrag 14/111 Anerkennung als Hochschulgruppe

Antragssteller_innen: Buddy International, vertreten durch Xenia Frei

Antragstext: Wir bitten um die Anerkennung der Gruppe Buddy International als Hochschulgruppe. [Formulierung der Sitzungsleitung. Näheres steht in den Anhängen.]

- 5 **Begründung:**
Erfolgt mündlich.

9. Finanzantrag 14/113 Floorball Schnupperturnier

Antragssteller: Donat Schmidt

Antragstext: Hiermit stellen wir Sportgruppen vom Floorball einen Zuschussantrag für unser Schnupperturnier. [Anm. d. Sitzungsleitung: Antragssumme beträgt 116€]

- 5 **Begründung:**
erfolgt mündlich, zum Teil auch Anhänge vorhanden

10. Antrag 14/115 Campus Slam

Antragssteller: Eric Hattke

Antragstext: Das Plenum möge beschließen, sich an der Veranstaltung „2. Campus Slam“ durch einen Sponseringvertrag mit 400 Euro zu beteiligen.

5 **Begründung:**

Liebes Plenum,

mit der Beteiligung dieser Veranstaltung könnten wir mehr Studenten für den Studentenrat interessieren. Wir könnten unser Logo auf der Werbung publizieren wie der Veranstalter. Hinzu würde der Moderator während der

10 Veranstaltung den Studentenrat mehrmals erwähnen. Da der Moderator und Organisator Thomas Jurisch (mehrmaliger Gewinner von Poetry-Slams und Vorsitzender von „Poetengeflüster“) leider zur Sitzung nicht da sein kann, hat er uns eine Mail geschrieben die ich mit angehängen habe.

15 Ich denke, dass eine Beteiligung dieser Veranstaltung eine sehr gute Möglichkeit wäre für den Studentenrat PR zu machen.

Für weitere Fragen stehe ich gerne auf der kommenden Sitzung zu Verfügung,
herzliche Grüße

20 Eric

Mail von Thomas Jurisch:

„Lieber Eric,

25 vielen Dank für das wunderbare Gespräch bezüglich des 2.CAMPUSSLAM welchen ich im Januar 2015 starten wollte. Da ich schon vor vier Jahren zur CAMPUSPARTY den ersten CAMPUSSLAM organisiert hatte und dieser den gesamten Saal füllte, glaube ich auch beim 2. Slam an einen Erfolg. Ich werde an diesem Abend entgegen normalen Slams nur Profis einladen, denn

30 der CAMPUSSLAM soll wie schon vor vier Jahren das Beste vom Besten präsentieren. Das bedeutet, dass neun herausragende Slamer aus gesamt Deutschland anreisen werden, um die gesamte Bandbreite von Poetryslam zu präsentieren.

35 Ich freue mich sehr, dass du anhand des Konzeptes eine mögliche Zusammenarbeit signalisiert hast, denn der Slam soll natürlich den Hauptfokus auf studentisch relevante Preise legen. Also Maximal 4 Euro Eintritt und günstige Getränkepreise. Eine Zusammenarbeit ist hierfür aus meiner Sicht nicht nur notwendig, sondern für beide Seite eine

40 angenehme Win/Win-Situation.

Anhand meiner Kalkulation dürfte sich dir auch erschließen, welche Summen ich zu stemmen habe, damit wir eine rundum perfekte und funktionierende SLAM-Show den Studenten präsentieren können. Selbst wenn wir mit 900 Gäste haben werden, so sind die Grundkosten doch erheblich

45 und decken gerade mal zur null-Nummer den Abend.

Slammer: 9 x 150 Fahrtkosten plus 150 Euro Gage = 2700,00 €

Technik: 150,00 €

Techniker 150,00 €

Unterkunft: 150,00 €
Moderation: 300,00 €
Organisation: 150,00 €
Werbung: 400,00 €

5 _____
 4000,-€

10 Erzielte Einnahmen bei maximaler Auslastung im VVK mit 4,00 Euro beträgt
 glatt 3600,00 € wobei ich nicht weiß, ob wir diesen Abend ausverkauft
 bekommen.

15 Ich arbeite eigentlich selten mit Partnern zusammen, aber wenn wir
 gemeinsam den Abend stemmen, werde ich natürlich unabhängig der medialen
 Präsentation via Facebook, Webseiten, Plakaten, Flyer und Presse, auch
 den Abend über als Moderator euch ins Programm einbinden. Ich denke,
 dass wir damit eine adäquate Form der Zusammenarbeit und der
 Präsentation des sTUra gewährleisten.

20 Bitte sag mir Beschied, wenn du mit deinem Kollegium zu einer
 Zusammenarbeit übereingekommen bist und ich freue mich natürlich auf
 eine positive Antwort Eurerseits.
 Liebe Grüße schickt
 Thomas „Juri“sch“

11. Antrag 14/063 Änderung der Beitragsordnung, 3. Lesung

Antragssteller: David Färber

Antragstext: Der StuRa beschließt die Beitragsordnung, wie sie in beiliegendem Entwurf vorliegt.

5 **Begründung:**
erfolgt mündlich

10

Im Anhang findet sich ein aktualisierter Entwurf der Ordnung.

12. Antrag 14/082 Einrichtung der Projektgruppe „Angestelltenkonzept“

Antragsstellerin: Jessica Rupf

Antragstext: Ich beantrage die Einrichtung einer Projektgruppe Angestelltenkonzept.

Diese soll ein Konzept mit folgenden Inhalten ausarbeiten:

- Arbeitsbereiche und Aufgaben der neuen Angestellten
- 5 - Anzahl und Stunden der Angestellten
- effektiver Übergang zwischen den alten und neuen Angestellten, sodass möglichst wenig Wissen verloren geht
- Zeitplan für Bewerbungsverfahren und Übergang

10 Dies alles soll natürlich auch in Absprache mit den aktuellen Angestellten geschehen.

Des Weiteren soll das Konzept dem Plenum bis Ende März vorgestellt werden.

Als Projektgruppenleiter sollte der amtierende GF Personal fungieren.

Begründung:

- 15 Wie ich im Gespräch mit Frau Lippmann und Frau Klaus erfahren habe, werden beide in spätestens 2 Jahren in Rente gehen, Frau Lippmann eventuell auch eher. Unter Beachtung von Übergangszeiten, Bewerbungsverfahren und Dauer der Konzepterstellung sollte die Arbeit schnellstmöglichst beginnen. Über Anzahl der Mitglieder, die Mitglieder selbst und das Format der
- 20 Arbeitsgruppe kann gern diskutiert werden.

13. Geschlossene Sitzung

14. Antrag 14/103 Einrichtung der Projektgruppe „Lies vor!“***Antragssteller_in:** Liane Drößler, Joachim Püschel**Antragstext:** Liebes Plenum,

der StuRa möge beschließen, das Projekt "Lies vor!" erneut einzurichten, um auch in diesem (und folgendem) Semester wieder ein studentisches Vorlesefestival anbieten zu können.

- 5 Die Projektgruppe besteht aus zwei Menschen. Projektsprecherin soll Liane Drößler sein. Da es inzwischen wieder ein großes motiviertes Referat Öffentlichkeitsarbeit gibt, soll die Projektgruppe dem Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet werden. Das Projekt ist zunächst befristet bis zum 31.12.2015.

10 Begründung:

Das Vorlesefestival "Lies vor!" war im vergangenen Sommersemester aus Sicht der Organisator_innen ein voller Erfolg. Es gab mehr als 10 angemeldete Buchvorstellungen, von denen exakt 10 Menschen vorlesen durften. Die Veranstaltung fand im Juni statt und erreichte trotz Fußballweltmeisterschaft des männlichen Geschlechts viele Lesebegeisterte. Aus diesem

- 15 Grund möchten wir das Format weiterführen.

Beim letzten Mal war der Fachschaftsrat Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften Mitorganisator und hat das Projekt vollumfänglich finanziell unterstützt. Der FSR SpraLiKuwi hat dieses Mal sein erneutes Interesse bekundet. Es steht aber auch offen, Lies vor! unter den Fachschaftsräten organisatorisch wandern zu lassen. Wenn sich ein Fachschaftsrat also

- 20 berufen fühlt, Lies vor! organisatorisch (vor allem kulinarisch) und finanziell zu unterstützen, freut sich die Projektgruppe über Vorschläge.

15. Finanzantrag 14/106 Monitore*

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext: Der Studentenrat möge für die im Wirtschaftsplan berücksichtigte Beschaffung von Monitoren einen Finanzrahmen in Höhe von 900 Euro bewilligen.

- 5 Es sollen die letzten drei im Produktiveinsatz befindlichen 19" Monitore ersetzt werden. Hierzu werden drei Monitore, davon zwei UltraWide-Monitore mit PBP-Funktion, beschafft. Die UW-Monitore werden an den beiden Layout-Rechner des Studentenrates eingesetzt.
- 10 Antragsformular und Angebotseinholungen für Objekt-Werte > 99,99 € liegen vor.

LG, Matthias

Begründung:

- 15 mündlich

16. Finanzantrag 14/108 Webserver 2014***Antragssteller:** Matthias Zagermann**Antragstext:** Der Studentenrat möge für die im Nachtragswirtschaftsplan berücksichtigte Erneuerung des Webserver (= alter Server) einen Finanzrahmen in Höhe von 6000 Euro bewilligen.

- 5 Mittelfristig soll der im Betrieb befindliche Server für Webdienste ersetzt werden, da
1. Servicevertrag seit 6 Monaten ausgelaufen ist und damit
 2. Ersatzteilbeschaffung in Eigenverantwortung bei Ausfall schwierig und kostenintensiv ist.
- 10 Zum neuen Server ist wieder ein vor-Ort-Service über die maximal erhältliche Laufzeit (5 Jahre) inkludiert. Folgende Dienste sollen gehostet werden:
- StuRa-Webseite (Migration alt -> neu)
 - E-Mail-Server (Migration alt -> neu)
- 15 - Webserver der Sportgruppen und AG Schlau (Migration alt -> neu)
- Etherpad-Server (Umzug intern -> neu)
 - Voice-Server (Umzug intern -> neu)
 - Concerto-Server (Migration Testserver -> neu)
 - Intranet-Gateway (Migration alt -> neu)
- 20 Antragsformular und Angebotseinholungen für Objekt-Werte > 99,99 € liegen vor.

- 25 **Begründung:**
mündlich

30

17. Antrag 14/112 Honorarvertrag LuSt-Beratung Dezember 14-März 15**Antragssteller:** Jessica Rupf**Antragstext:** Der StuRa beschließt 2520€ für einen Honorarvertrag im Bereich der Beratung Lehre und Studium für den Zeitraum Dezember 14-März

15. Diese setzen sich aus einer monatlichen Arbeitszeit von bis zu 40
5 Stunden und darüber hinaus 20 Stunden für die Einarbeitung zusammen. Das Honorar wird mit 10€/Stunden für eine (studentische) Honorarkraft ohne Hochschulabschluss und mit 14€/Stunden für eine Honorarkraft mit Hochschulabschluss angesetzt. Die Stelle wird für 2 Wochen ausgeschrieben. Studenten, welche sich auf die Stelle bewerben, soll explizit die
10 Möglichkeit einer ehrenamtlichen Mitarbeit offeriert werden. Die regulären Aufgaben bestehen aus: einer wöchentlichen offenen Beratungszeit, der Bearbeitung von E-Mail-Anfragen, individuellen Beratungsterminen und Recherchearbeiten. Der Honorarvertrag soll bis Ende des laufenden Haushaltsjahres gehen
15 und kann im Anschluss (durch einen neuen Finanzantrag) verlängert werden. Das Geld kann dabei monatlich analog der AE-Anträge mit genauer Angabe der Stundenzahl und Tätigkeit beantragt und von der GF beschlossen werden.

Begründung:

- 20 Aktuell besteht das Referat LuSt nur aus Andreas, welcher die meisten der Anfragen beantwortet. Um ihn und die GF zu entlasten, soll übergangsweise eine Honorarkraft zur Erledigung der Aufgaben eingestellt werden.

25

18. Finanzantrag14/110 StuRa-Fahrzeug

Antragssteller: Altlastensyndikat SZ (Spranger&Zagermann)

Antragstext: Der Studentenrat möge beschließen, dass die Geschäftsführung mit der Beschaffung und der Bewertung von Informationen bezüglich Anschaffungs- und Unterhaltskosten eines StuRa-Fahrzeuges beauftragt wird. Die

- 5 Ergebnisse sind dem Plenum bis spätestens 1.Quartal 2015 vorzulegen, so dass eine Realisierung inkl. Würdigung im Wirtschaftsplan 2015/16 ab 2. Quartal 2015 ermöglicht werden kann. Das Fahrzeug soll möglichst folgende Kriterien erfüllen:
- Transport in Region Dresden
 - Transport bundesweit
 - 10 - Personentransport Region Dresden
 - Personentransport deutschlandweit
 - zulässiges Gesamtgewicht < 3500 kg (Führerscheinklasse B)
 - zulässiges Gesamtgewicht < 7500 kg (Führerscheinklasse C1)
 - Anhängerkupplung (ohne Führerscheinklasse E max 750 kg gesamte
 - 15 Anhängerlast)
 - 230 V Bordstrom
 - Mindestanzahl 1 Person Fahrzeugbesatzung
 - Mindestanzahl 2 Personen Fahrzeugbesatzung
 - Mindestanzahl 4 Person Fahrzeugbesatzung
 - 20 - Anzahl 9 Personen Fahrzeugbesatzung

Begründung:

- Es besteht unserer Ansicht nach grundsätzlich ein Bedarf an einem eigenen Fahrzeug der Studentenschaft. Mit einem derartigen Vehikel
- 25 können ein Großteil der bisher über TeilAuto, SPEZ, Privat-KFZ uswuf. durchgeführten Besorgungs- und Versorgungsfahrten ersetzt werden. Allerdings liegen die Vorstellungen und Anforderungen Einzelner so weit auseinander, dass ein Finanzantrag zu einem konkreten Fahrzeug aktuell nicht mehrheitsfähig sein wird. Aus diesem Grund haben wir unseren
- 30 Antrag 14/104 zurückgezogen und zwecks Vorbereitung einen klärenden Antrag umgearbeitet. Nutzerzielgruppe sind primär die Organe der Studentenschaft, sekundär kann für Zeiten, in denen die Organe das Fahrzeug nicht benötigen, eine Ausleihe an Mitglieder der Studentenschaft nachgedacht werden.
- 35 Die im Antragstext vorgeschlagene Kriterienliste ist weder abschließend noch vollständig. Wenn während der Debatte weitere Kriterien definiert werden, so werde ich sie sofort mit übernehmen, unabhängig unserer eigenen Vorstellungen. Im Abschluss möchten wir die Kriterien mittels Meinungsbilder priorisieren lassen.
- 40 Vorschlag zur Handhabung der Kriterienliste:
Zwischen Ende der Debatte und Beginn der Beschlussfassung bitte ich zu jedem Kriterium um ein Meinungsbild sowie um die Protokollierung der Anzahl Fürsprachen und Ablehnungen. Der Antragstext ist bewusst so formuliert, dass auch Lösungsvorschläge in Betracht gezogen werden
- 45 können, die den definierten Kriterien relativ nahe kommen (z.B. weil nicht alle Kriterien nach aktueller Marktlage erfüllbar sind).

19. Sonstiges